

Fribourg: Auferweckung, 16.04.2013 - Texte

Römer 8, 38f

Denn ich bin mir gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten, weder Hohes noch Tiefes noch irgendein anderes Geschöpf vermag uns zu scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Römer 14,7f

Keiner von uns lebt für sich selbst, und keiner stirbt für sich selbst. Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Ob wir nun leben oder sterben, wir gehören dem Herrn.

1. Korinther 15,3-5

Denn ich habe euch vor allen Dingen weitergegeben, was auch ich empfangen habe: dass Christus gestorben ist für unsere Sünden gemäss den Schriften, dass er begraben wurde, dass er am dritten Tage auferweckt worden ist gemäss den Schriften und dass er Kephas erschien und dann den Zwölfen.

M. Luther/J.S. Bach, Christ lag in Todesbanden

Jesus Christus, Gottes Sohn,
An unser Statt ist kommen
Und hat die Sünde weggetan.
Damit dem Tod genommen
All sein Recht und sein Gewalt,
Da bleibet nichts denn Todsgestalt,
Den Stachel hat er verloren.
Halleluja!

Es war ein wunderlicher Krieg,
Da Tod und Leben rungen,
Das Leben, das behielt den Sieg,
Es hat den Tod verschlungen.
Die Schrift hat verkündet das,
Wie ein Tod den andern frass,
Ein Spott aus dem Tod ist worden.
Halleluja!

Mitten im Leben sind wir vom Tod umgeben
Mitten im Tod sind wir vom Leben umgeben

M. Luther